

# TFI-Bericht 470873-02

## Klassifizierung

zum Brandverhalten nach EN 13501-1:2010

### Auftraggeber

SCHOMBURG GmbH & Co. KG  
Aquafinstraße 2  
32760 Detmold  
DEUTSCHLAND

### Produkt

Unterlage  
Produkt 1: Stepboard 4 mm  
Produkt 2: Stepboard 9 mm  
Produkt 3: Stepboard 15 mm

Dieser Bericht umfasst 4 Seiten und 0 Anlage(n).

### Fachlich verantwortlich

#### Dipl.-Ing. Ulrike Balg

- Leitende Prüffingenieurin Brand -

Tel: +49 241 9679 133

[u.balg@tfi-aachen.de](mailto:u.balg@tfi-aachen.de)

Aachen, 26.06.2017



#### ppa. Dr. Alexander Siebel

- Leiter der Prüfstelle -

Dieses Dokument wurde mit einer fortgeschrittenen elektronischen Signatur versehen.

Dieser Bericht bezieht sich nur auf die geprüften Proben und wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Er darf nur vollständig, niemals auszugsweise, wiedergegeben werden. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Bedingungen der TFI Aachen GmbH für die Auftragsdurchführung.

## 1 Vorgang

Prüfauftrag	Klassifizierung zum Brandverhalten gemäß EN 13501-1:2010
Auftrag vom	11.04.2017
Ihr Zeichen	Tc
Produktbezeichnung(en)	Produkt 1: Stepboard 4 mm Trittschall & Entkopplungsplatte Produkt 2: Stepboard 9 mm Trittschall & Entkopplungsplatte Produkt 3: Stepboard 15 mm Trittschall & Entkopplungsplatte
TFI-Probennummer	17-05-0040, 17-05-0041, 17-05-0042

## 2 Produktbeschreibung

Die Bauprodukte werden vollständig in dem unter Punkt 3 genannten Prüfbericht, der dieser Klassifizierung zugrunde liegt, beschrieben.

## 3 Ergebnisse

### 3.1 Prüfberichte und Ergebnisse als Grundlage der Klassifizierung

Prüfstelle	Auftraggeber	Berichtsnummer	Prüfverfahren
TFI Aachen GmbH	SCHOMBURG GmbH & Co. KG	470873-01 vom 26.06.2017	-
			EN ISO 11925-2:2010 (15 s Beflammungszeit)

### 3.2 Prüfergebnisse

	Prüfverfahren	Parameter	Anzahl der Prüfungen	Ergebnis	
				Wert	Anforderung erfüllt (J/N)
Produkte 1-3	EN ISO 9239-1:2010	mittlerer kritischer Wärmestrom [kW/m <sup>2</sup> ]	-	-	
		Integral der Rauchdichte [% x min]		-	
	EN ISO 11925-2:2010	Flammenspitze ≤ 150 mm	14	-	J

### 3.3 Klassifizierung und Anwendungsgebiet

Die Bauprodukte „Stepboard 4 mm“, „Stepboard 9 mm“ und „Stepboard 15 mm“ werden in Bezug auf ihr Brandverhalten wie folgt klassifiziert

**E<sub>fl</sub> / E**

Die zusätzliche Klassifizierung in Bezug zur Rauchentwicklung ist:

-

Die zusätzliche Klassifizierung in Bezug auf das brennende Abtropfen / Abfallen ist:

-

Das Format der Klassifizierung des Brandverhaltens von Bodenbelägen ist:

Brandverhalten		Rauchentwicklung	
E <sub>fl</sub>	-	-	-

**Klassifizierung des Brandverhaltens: E<sub>fl</sub>**

Das Format der Klassifizierung des Brandverhaltens von Bauprodukten mit Ausnahme von Bodenbelägen und Rohrisolierungen ist:

Brandverhalten		Rauchentwicklung			brennendes Abtropfen	
E		-	-		-	-

**Klassifizierung des Brandverhaltens: E**

**Diese Klassifizierung ist für die folgende Endanwendung gültig:**

Art der Endanwendung	horizontale oder vertikale Anwendung
Untergrund	Untergründe aus Holz mit einer Rohdichte $\geq 300 \text{ kg/m}^3$ kein
Art der Befestigung	verklebt oder unverklebt

### Einschränkungen

Das Klassifizierungsdokument stellt keine Typengenehmigung oder Zertifizierung des Produktes dar.

Die dem Bauprodukt in diesem Bericht zugeordnete Klassifizierung ist für eine Herstellerklärung oder Leistungserklärung zur Übereinstimmung innerhalb des Nachweisverfahrens System 3 zusammen mit der CE-Kennzeichnung im Rahmen der Bauproduktenrichtlinie oder Bauproduktenverordnung geeignet.

Der Hersteller hat eine Erklärung abgegeben, die den Unterlagen beigefügt wurde. Diese bestätigt, dass die Produktausführung keine spezifischen Prozesse, Verfahren oder Abläufe beinhaltet (z.B. keine Zusätze von flammenhemmenden Stoffen, Begrenzung von organischen Bestandteilen oder Zusätze von Füllstoffen) zur Verbesserung des Brandverhaltens, um die erzielte Klassifizierung zu erreichen. Als Konsequenz hieraus hat der Hersteller den Schluss gezogen, dass das System 3 des Übereinstimmungsnachweisverfahrens bzw. das System 3 zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit angemessen ist.

Die Prüfstelle hat deshalb keine Rolle in der Probenauswahl gespielt, obschon die Prüfstelle angemessene Referenzen, die vom Hersteller stammen, bereithält, um die geprüften Proben zu verfolgen.